

Firmenübergabe rechtzeitig antizipieren und die Nachfolgeneration «fit machen»

Ein Kommentar zum Artikel des St. Galler Tagblatts «Auf Firmen rollt ein Nachfolgeproblem zu»

Vera Stocker

Eine gut geplante Nachfolgeregelung ist für Firmen von entscheidender Bedeutung, um einen reibungslosen Generationswechsel zu ermöglichen und das Risiko von Firmenübergaben zu minimieren, die gar zu einem Streit innerhalb der Familie oder einer Zerspaltung des Unternehmens führen können. Eine strukturierte Nachfolgeregelung legt nicht nur den Grundstein für Stabilität, Kontinuität und eine erfolgreiche Zukunft der Unternehmen, sondern sorgt auch für den Erhalt von unternehmerischem Know-how sowie Arbeitsplätzen. Zudem sichert sie auf nationaler Ebene einen erheblichen Anteil an Steuereinnahmen.

Besonders in der Schweizer Wirtschaft mit ihren vielen KMUs und inhabergeführten Unternehmen ist das Fehlen von Nachfolgelösungen ein wachsendes Problem. Die Studie von Dun & Bradstreet, die darauf hinweist, dass 17,1 Prozent der Unternehmen in der Ostschweiz ein "Nachfolgeproblem" haben, verdeutlicht die Dringlichkeit der Situation. Mit dem Rückzug der Babyboomer-Generation aus dem Arbeitsleben stehen viele Unternehmen vor einem grossen Umbruch. Es droht die Auflösung einer beträchtlichen Anzahl an Unternehmungen, wenn die Frage der Nachfolge weiterhin ungeklärt bleibt.

Wie der Artikel im St. Galler Tagblatt bereits erläutert, sind insbesondere kleine Familienbetriebe von diesem Problem betroffen. Den Inhabern fehlt aufgrund ihrer operativen Eingebundenheit häufig die Zeit und Energie, sich mit diesem emotionalen Thema auseinanderzusetzen. Eine fehlende Planung und mangelndes Wissen über die Feinheiten des Nachfolgeprozesses tragen zu den Herausforderungen bei.

Als langjährige Partnerin von Unternehmerfamilien und deren Familienunternehmen raten wir daher, die Komplexität der Familiengeschichte nicht zu unterschätzen, die Nachfolgeplanung frühzeitig anzugehen und bei fehlendem Know-How professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Damit wird der Prozess der Nachfolgeregelung erleichtert und stellt sicher, dass alle Beteiligten fair behandelt werden.

Eine Möglichkeit, diese Herausforderungen der Nachfolge anzugehen und die nächste Generation auf die Übernahme vorzubereiten, bietet die Teilnahme am "Next-Gen Seminar" der Continuum AG. Diesen Seminarzyklus findet dieses Jahr zum dritten Mal in Folge statt und zielt darauf ab, potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger zu motivieren und sie noch fitter für ihre zukünftige Rolle zu machen.

Die Nachfolgeneration wird die Gelegenheit erhalten, sich mit erfahrenen Beratern und Experten zu vernetzen und individuelle Fragen diskutieren zu können. Das «Next-Gen Seminar» bietet eine einzigartige Plattform, auf der junge Unternehmerinnen und Unternehmer wertvolles Wissen, praktische Fähigkeiten und Best Practices in Bezug auf die Unternehmensnachfolge erlernen können. Es deckt verschiedene Aspekte der Nachfolgeplanung ab, wie steuerrechtliche und finanzielle Angelegenheiten, Kommunikation mit Familienmitgliedern und Mitarbeitern, strategische Ausrichtung und vieles mehr.

Durch die Teilnahme an diesem Seminar erhalten die zukünftigen Unternehmensleiterinnen und -leiter zudem die Chance, sich mit anderen Nachfolgekandidaten auszutauschen, von ihren Erfahrungen zu lernen und wertvolle Netzwerke aufzubauen.

Mit dem "Next-Gen Seminar" möchten wir einen Beitrag für eine kontinuierliche unternehmerische Entwicklung und einen reibungslosen Generationswechsel leisten. Gemeinsam tragen wir dazu bei, die Nachfolgeprobleme zu reduzieren und eine erfolgreiche Zukunft für die Schweizer KMU-Landschaft zu ermöglichen.

St. Gallen, 18.07.2023